

Bericht

über die

Verwaltung der Stadtbibliothek

zu

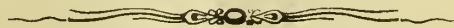
Frankfurt am Main,

erstattet von

Dr. Friedrich Clemens Obrard,
Geheimem Konsistorialrat, Professor und Direktor der Stadtbibliothek.

26. Jahrgang.

1. April 1909 bis 31. März 1910.



Frankfurt a. M.

Druck von Gebrüder Knauer.

1910.

KP

Erweiterter Sonderabdruck aus dem Bericht des Magistrats, die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-
Angelegenheiten im Verwaltungsjahr 1909 betreffend.

Magistratsdeputierter: Oberbürgermeister Dr. Adickes.

Direktor der Stadtbibliothek: Geheimer Konsistorialrat Professor Dr. Erhard.

1. Allgemeines.

Die Gehaltsverhältnisse der Beamten der Stadtbibliothek, die zuletzt durch den am 23. März 1906 erlassenen „Zweiten Nachtrag zur Gehaltsordnung für die Gemeindebeamten vom 20. März 1896“ mit Wirkung vom 1. April 1905 geregelt worden waren, erfuhren durch den „Dritten Nachtrag“ vom 22. Oktober 1909, der mit rückwirkender Kraft vom 1. April 1909 ins Leben trat, eine abermalige durchgreifende Aufbesserung. Von besonderer grundsätzlicher Bedeutung war hierbei die neue Bestimmung, daß der Direktor und die Bibliothekare der Stadtbibliothek das Dienst Einkommen der Direktoren und der Bibliothekare der Universitätsbibliotheken erhalten, falls diese Befoldungen günstiger sind; entsprechend der inzwischen im Staate eingetretenen Erhöhung der Wohnungsgeldzuschüsse um *M* 100, erhöhen sich ferner vom 1. April 1910 ab auch die Bezüge der Beamten der genannten beiden Kategorien, sofern sie einen staatlichen Gehaltsfuß als den günstigeren beziehen, um den gleichen Betrag. Die Gehaltsfüße der Beamten der Stadtbibliothek bewegen sich demgemäß nunmehr in nachstehenden, je von drei zu drei Jahren bis zum Höchstfuß steigenden Stufen:

1. Wissenschaftliche Beamte:

a) Direktor in Klasse Ia: *M* 7300—7900—8500—9100—9300.

b) Ein Bibliothekar in Klasse I: *M* 5000—5500—6000—6500—7000—7400—7900—8500.

c) Fünf Bibliothekare in Klasse II: *M* 4400—4800—5400—6100—6700—7300—7900—8500.

2. Bureaubeamte:

a) Stadtssekretär in Klasse III: *M* 3100—3400—3700—4000—4300—4600—5000—5300.

b) Oberstadtsassistent in Klasse IV: *M* 2300—2700—3000—3300—3600—3900—4200—4500.

c) Stadtsassistent in Klasse V: *M* 2200—2400—2600—2800—3000—3200—3350—3500.

3. Unterbeamte:

Zwei Amtsdienner in Klasse VI: *M* 1900—2000—2100—2200—2300—2400—2500—2600.

Außerdem beziehen die Beamten der Gehaltsklassen III—VI einen Mietzuschuß, der bei Familien mit 1 und 2 Kindern *M* 80, mit 3 und 4 Kindern *M* 140, mit 5 und 6 Kindern *M* 200 und mit 7 und mehr Kindern *M* 260 beträgt; in Betracht kommen hierbei die Kinder bis zum zurückgelegten 18. Lebensjahre.

Die Bezüge des übrigen nicht nach den Sätzen der Gemeindebeamten-Gehaltsordnung besoldeten Personals, also der Bureauehilfsinnen, der Magazinaufseher usw., wurden gleichfalls entsprechend aufgebessert. —

Der Beamtenstand der Stadtbibliothek erfuhr eine neue Erweiterung durch die Annahme eines „Hilfsaufsehers“ zur Aufsicht in der Dauerausstellung und für den Pförtnerdienst; die Stelle wurde vom 8. August 1909 ab dem pensionierten Wagenführer der städtischen Straßenbahn Peter Stetenfeld übertragen.

Von sonstigen Personalien ist der Abgang der Bureaugehilfin Fräulein Else Rießner am 30. Juni 1909, an deren Stelle am 1. Juli 1909 Fräulein Luise Weiß von hier trat, zu erwähnen.

Das Geschäftstagebuch weist (ohne die auf Druckformularen erfolgenden Bestellungen für Ausleihe und Besesaal) 7156 Nummern aus.

Von baulichen Herstellungen sind zu nennen eine Reihe von inneren Umbauten behufs Erzielung größerer Feuerficherheit, ferner die Anbringung einer großen Feuer- und Sicherheitsmelde-Anlage in den Magazinen und allen anderen Räumen nach dem System Schöppe (1 Hauptmelder, 12 Nebenmelder mit Druckknopf, 122 automatische Nebenmelder, 1 Fallscheibenapparat und 2 Warmfireden), endlich die Einrichtung einer neuen Fernsprechanlage mit einer Vermittlungsstelle und den erforderlichen Sprechstellen.

Dienstreisen. Bibliothekar Lafrenz nahm an der 10. Versammlung deutscher Bibliothekare, die in Münster vom 3. bis 5. Juni 1909 stattfand, in Vertretung des Direktors teil. Der letztere besichtigte die Universitätsbibliothek in Gießen, sowie den Neubau der königlichen Bibliothek und die Neueinrichtung des königlichen Münzkabinetts im Kaiser Friedrich-Museum in Berlin.

2. Dienstbetrieb.

Katalogisierungsarbeiten. Neben der Verzeichnung des täglichen Zuwachses, der Fortführung der handschriftlichen Fachkataloge, zu welchen ein neuer, von Bibliothekar Dr. Sarnow bearbeiteter über die Abteilung „Buchwesen“ hinzukam, und der Herstellung und Drucklegung der vierteljährlichen Zugangsverzeichnisse wurde insbesondere der in den Vorjahren begonnene Katalogdruck von Bibliothekar Dr. Richel unter Mitwirkung von Bibliothekar Dr. Freimann und unter Oberleitung des Direktors weiter gefördert. Der dritte Band des „Katalogs der Neueren Bestände“ wurde im Druck, der das ausführliche Namens- und Sachregister enthaltende vierte Band im Manuskript vollendet. Der von Bibliothekar Dr. Hohenemser unter Oberleitung des Direktors bearbeitete „Katalog der Mathematischen Abteilung“ erschien gleichfalls während des Berichtsjahres im Druck.

Der Ausbau der Amerikanischen Abteilung, für welchen auch im laufenden Jahre noch aus dem von einer Anzahl von Gönnern gesammelten Fonds Mittel zur Verfügung standen, wurde fortgesetzt. Die im Vorjahr begonnene Vervollständigung der rechtswissenschaftlichen Literatur der Union und der Einzelstaaten ist noch nicht abgeschlossen.

Eine neue große Aufgabe wurde mit der völligen Neuordnung der Statistischen Abteilung von Bibliothekar Dr. Hohenemser unter Oberleitung des Direktors in Angriff genommen, nachdem mit Genehmigung des Magistrats und im Einvernehmen mit der Stadtkanzlei und dem Statistischen Amte der Stadt die zahlreichen seither auf den genannten und den übrigen Ämtern aufbewahrten Verwaltungsberichte und Etats der deutschen und einer Anzahl ausländischer Städte mit den reichhaltigen Beständen der Stadtbibliothek an statistischer Literatur vereinigt worden waren. Zur Ergänzung der Lücken wurde eine umfangreiche Korrespondenz mit zahlreichen Magistraten und Statistischen Ämtern eingeleitet. Die Neukatalogisierung der Abteilung nach einheitlichen Gesichtspunkten wurde begonnen; nach ihrer Vollendung soll die Drucklegung des Katalogs erfolgen.

In der Abteilung Hebraica und Judaica wurde neben den laufenden Arbeiten das Fach „Homiliae Judaeorum“ neu geschaffen und dessen handschriftlicher Fachkatalog durch Bibliothekar Dr. Freimann neu angelegt.

3. Anschaffungen.

Es wurden ausgegeben für:

Neue Bücher	10 580	ℳ	34	℥
Fortsetzungen	8 502	"	34	"
Zeitschriften	12 986	"	24	"
Antiquaria	5 945	"	97	"
Buchbinder	8 849	"	30	"

zusammen 46864 ℳ 19 ℥. Die Ausgaben für die Amerikanische Abteilung sind in diesen Ziffern inbegriffen.

Von wichtigeren Ankäufen sind zu nennen: Calvin, J.: Auslegung der heiligen Schrift in deutscher Übersetzung herausg. von R. Müller, Neufkirchen 1901 ff.; Cole, G. W.: A catalogue of the books relating to the discovery and early history of North and South America forming a part of library of E. D. Church, 1—5 (1482—1884), New York 1907; Corpus scriptorum christianorum orientalium, Romae, Parisiis 1903 ff.; Geig, P.: Hundert Kalender-Zufunnabeln, Straßburg 1905; Jefferson, Th.: Works ed. by P. L. Ford, 1—12, New York and London 1904—5; The quarterly journal of economics, 1—23, Boston and Cambridge, Mass. 1887—1909; Journals of the Continental Congress, 1 ff., Washington 1904 ff.; Die deutschen Kolonien herausg. von R. Schwabe, 1, Berlin 1910; Madison, J.: Writings ed. by G. Hunt, 1—8, New York 1900—8; Mc Master, J. B.: History of the United States from the revolution to the civil war, 1—7, New York 1907—10; Die jüngere Matrifel der Universität Leipzig (1559—1809) hrsg. v. G. Erler, 1—3, Leipzig 1909; Medina, J. T.: Biblioteca Hispano-Americana, 1—7, Santiago de Chile 1898—1907; Monroe, J.: Writings, 1—7, New York and London 1898—1903; Muß-Arnolt, W.: Afyrisch-englisch-deutsches Handwörterbuch, 1 und 2, Leipzig 1905; The American Nation (Monographien über die Geschichte der Union), 1—27, New York and London 1905—8; Official records of the Union and Confederate Navies in the war of rebellion, Ser. I, 1—21, Washington 1894—1906; Schouler, J.: History of the United States of America under the constitution, 1—6, New York 1894—1904.

Von alten Frankfurter Drucken wurden angeschafft:

1. Peter Branbach:
Sophocles: Interpretatio tragoediarum Sophoclis. 1546.
2. Christian Egenolff (in Straßburg):
Peutinger, C.: De mirandis Germaniae antiquitatibus. 1530.
3. Christian Egenolff (in Frankfurt a. M.):
Wolphius, J.: Rudimenta arithmetices. [1534.]
Braunschweig, H.: Thesaurus pauperum. 1539.
Scherz mit der Warheit. [1550.]
4. Christian Egenolffs Erben:
Dedekind, F.: Grobianus et Grobiana. 1558.
Animantium, terrestrium, volatilium et aquatilium effigies. 1562.
Plantarum, arborum, fruticum et herbarum effigies. 1562.
5. Chriacus, Jakob:
Dioskorides, P.: Kreuterbuch. 1546.
6. Martin Seckler:
Amman, J.: Cleri totius Romanae ecclesiae subjecti, seu pontificiorum ordinum omnium omnino utriusque sexus, habitus. 1585.

4. Schenkungen.

Größere Schenkungen machten die Redaktion der Frankfurter Zeitung mit 488 Bänden aus allen Wissensgebieten, die Erben von Gustav Mack-Find mit 283 Bänden älterer architektonischer und schöner Literatur, die Freiherrlich Carl v. Rothschild'sche öffentliche Bibliothek mit 414 Bänden jüdischer Literatur, meist Predigten und Gelegenheitsreden, und Heinrich Schaeffer mit 52 Bänden Kunstwissenschaft und Reisen. Ferner schenkte Anwalt Albert M. Oppenheimer in London die vollständige Sammlung der großbritannischen Public general statutes and acts von 1846 bis 1909 und Geheimer Justizrat Dr. Karl Robert Lessing in Berlin ein Exemplar des Prachtwerkes von A. Buchholz, Geschichte der Familie Lessing, 2 Bände, Berlin 1909. Für die Amerikanische Abteilung schenkte das Generalkonsulat der Vereinigten Staaten hier die Reports of the Consuls of the United States, Washington 1883 ff., die Commercial relations, Washington 1871 ff., die Treasury decisions, Washington 1893 ff., und gemeinsam mit den Herren Gebr. Neustadt die Jahrgänge 32—88 des Commercial and financial chronicle, New York 1882 ff.; endlich wurde unter gütiger Vermittlung des Herrn Staatsanwalts Reikel in Metz die seit 1895 erscheinende wertvolle Sammlung von Kommentaren über die verschiedenen Materien des amerikanischen Rechtes, The Hornbook Series, in einem vollständigen Exemplar vom Verlag der West Publishing Co. in St. Paul, Minn. geschenkt.

Als weitere Geschenkgeber sind zu nennen: Das Reichsamt des Innern, die hohen Staatsregierungen von Bayern, Sachsen, Württemberg, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg und Gotha, Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck, Reuß jüngerer Linie, Bremen, Hamburg, Lübeck und Elsaß-Lothringen, sowie der Republica Oriental del Uruguay; der Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung hier; die Magistrate der Städte Cassel, Cronberg i. L., Darmstadt, Dresden, Essen, Gupen, Freiburg i. Br., Harburg, Heidelberg, Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, Mühlhausen i. Th., Offenbach a. M. und Stoppenberg; die Freibibliothek und Lesehalle, die Sendenbergsche Bibliothek und die Volksbibliothek hier; die Bibliotheken in Aachen, Basel, Berlin, Bern, Bonn, Boston, Breslau, Coblenz, Danzig, Dessau, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Erlangen, Florenz, Gießen, Göteborg, Göttingen, Greifswald, Haarlem, Hamburg, Hannover, Königsberg, Lübeck, Lund, Mainz, Marburg, München, New York, Nürnberg, Posen, Prag, Rio de Janeiro, Schwerin i. M., Stettin, Straßburg i. E., Tübingen, Utrecht, Wernigerode, Wien, Zürich; das Kgl. Garnison-Kommando, das Stadtarchiv, die Baukommission der Festhalle der Stadt, die Stadthauptkasse, das Städtische Historische Museum, das Hochbauamt, die Stadtkanzlei, die Städtischen Schulbehörden, das Städtische Sparkassenamt, das Statistische Amt der Stadt, das Waisen- und Armenamt, die Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften, das Arbeiterssekretariat, die Bauarbeiter-Schutz-Kommission, die Bezirksynode des Konsistorialbezirks, die Dr. Johann Friedrich Böhmer'sche Nachlassadministration, das Institut für Gemeinwohl, die Handelskammer, das Freie Deutsche Hochstift, der Festausschuß der „Jla“, Dr. Hoch's Konservatorium, das Städel'sche Kunstinstitut, der Ausschuß des Dritten Wettstreits Deutscher Männergesangsvereine, die Ortskrankenkasse, der Kongreß für das Rettungswesen, das Präsidium der Internationalen Ausstellung für Sport und Spiel, der Rhein-Mainische Verband für Volksbildung, der Ausschuß für Volksvorlesungen, die Zentrale für private Fürsorge, die Aktienbaugesellschaft für kleine Wohnungen, die Bauersche Gießerei, die Brauerei Binding, die Diskontogesellschaft, die Metallgesellschaft, die Providentia und die Dr. C. Schlenker'sche Aktiengesellschaft, sämtlich hier; der Ausschuß der Heiligensfahrt-Ausstellung in Aachen, die Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen in Basel, die Kgl. Akademie der Wissenschaften, das Kgl. Statistische Landesamt, der Herr Direktor bei dem Reichstage, der Herr Bureaudirektor des Abgeordnetenhauses, der Alldeutsche Verband, der Hilfsverein der deutschen Juden, die Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums, das Rabbiner-

Seminar, der Verein zur Abwehr des Antisemitismus, die Vereinigung bibliothekarisch arbeitender Frauen und der Zentralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens in Berlin, die Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde in Bonn, der Norddeutsche Lloyd in Bremen, das Stadtarchiv und das Jüdisch-theologische Seminar Fraenckel'scher Stiftung in Breslau, die Landes-Rabbinerschule in Budapest, der Herr Landeshauptmann in Hessen und die Hessen-Nassauische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft in Cassel, die Cölnner Vereinigung für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung in Cöln, die Direktion der Bürgerschule in Dieburg, die Gehe-Stiftung in Dresden, die Friedrich-Alexanders-Universität in Erlangen, das Fürstliche Gymnasium in Gera, das Mathematische Lesezimmer der Universität in Göttingen, der Herr Direktor der Akademie in Groningen, der Verlag des Evangelischen Bundes in Halle a. S., das Museum für hamburgische Geschichte und der Zentralverband der Handlungsgehilfen und Gehilfinnen Deutschlands in Hamburg, das Kgl. Landratsamt in Höchst a. M., die Badische historische Kommission in Karlsruhe, die Historische Kommission des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, die Universität und der Verband deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig, das University College in London, der Hanfische Geschichtsverein in Lübeck, die Handelshochschule und der Mannheimer Altertumsverein in Mannheim, die Historische Kommission für Hessen und Waldeck und die Universität in Marburg, das Museum der Stadt Metz, die Dirección general de estadística del Uruguay in Montevideo, die Technische Hochschule und der Deutsche Verein von Gas- und Wasserfachmännern in München, die American Jewish Historical Society in New York, das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, die Handelskammer und die Zahlstelle des Deutschen Buchbinderverbandes in Offenbach a. M., die Akademie in Posen, die Universität in Posen, die Handelsakademie in St. Gallen, der Verein zur Förderung überseeischer Handelsbeziehungen in Stettin, die Kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart, die Université in Toulouse, der Commissioner of the District of Columbia in Washington, die Israelitisch-theologische Lehranstalt und das k. u. k. militär-geographische Institut in Wien, der Herr Landeshauptmann in Nassau in Wiesbaden, der Altertumsverein in Worms, die Julius-Maximilians-Universität in Würzburg, das Kantonale Statistische Bureau und die Stiftung Schwyder von Wartensee in Zürich; die Buchhandlungen und Buchdruckereien von C. Adelman, F. B. Muffarth, Joseph Baer & Co., Richard Edlin, Kumpf & Reiz, Sängler & Friedberg, Karl Scheller, C. F. Schulz und R. Th. Böcker, sämtlich hier; Martin Breslauer, Bruno Cassirer und August Scherl in Berlin, F. A. Brockhaus, W. Drugulin, W. G. Teubner und Dr. Trenkler & Co. in Leipzig, Herder in Freiburg i. Br., J. G. Cotta Nachf. in Stuttgart; die Herrn Direktoren und Rektoren der hiesigen Schulen, welche deren Jahresberichte und Programme, die Redaktionen der meisten hier erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, welche unentgeltlich Exemplare derselben, und die Vorstände zahlreicher Anstalten und Vereine, welche deren Jahresberichte und sonstigen Veröffentlichungen zur Verfügung stellten; endlich folgende Privatpersonen: Oberbürgermeister Dr. Abich, Referendar Dr. Arthur Adler, Sanitätsrat Dr. Altschul, Buchhändler Dr. Leo Baer, Justizrat Dr. E. de Bary, Geheimer Sanitätsrat Dr. J. de Bary, Lehrer a. D. F. Bastier, Drogist A. Beiersdörfer, Arzt Dr. G. Brendel, Geheimer Konsistorialrat Dr. Ebrard, Bibliothekar Dr. Freimann, Schriftsteller Dr. E. Gantter, Geheimer Justizrat Dr. Geiger, Tresorbauanstalt Valentin Hammerau, Lehrer a. D. L. Hefermehl (†), Kaufmann Paul Hirsch, Syndikus Dr. H. Hohenemser, Bauherr M. W. Hohenemser, Bibliothekar Dr. P. Hohenemser, Referendar Dr. F. Hossbach, Gerichtsassessor a. D. von Jasmund, Fräulein Lili Jeanrenaud, Buchbinder C. Jffland, Schriftsteller Karl Kiefer, Frau Dr. Kilzer geb. Jung, Martin Kolb, Professor Lic. Dr. Kreger, Bibliothekar Lafrenz, Sprachlehrer A. Lahaye, Professor D. Lesser, Referendar Dr. P. Majer, Privatier Isaac M. Mainz, Arzt Dr. M. Mainzer, Fabrikbesitzer M. Mah sen., Professor Dr. Karl Heinrich Müller, Rechtsanwalt Dr. Neuhaus, Generalkonsul Sir Francis Oppenheimer, Patentanwalt Dr. W. Reutlinger, Fabrikbesitzer Dr. S. Rheinberg, Bibliothekar Dr. Richel, Baurat

G. Ritter, Sanitätsrat Dr. Hödiger, Bibliothekar Dr. Sarnow, Bibliothekar Dr. O. Schiff, Stadtverordneter P. Schubert, Professor R. Schwab, Rechtsanwalt Dr. Siegfried Schwarzschild, Frau Justizrat C. Schwedes, Professor Dr. Sprengel, Arzt Dr. A. Stern, Bibliothekar Dr. Traut, Frau Amtsgerichtsratswitwe B. von Welling geb. von Zangen, Privatier Gustav von Zangen (†), sämtlich hier; Professor Th. Beck in Darmstadt, Professor Georges Belouin in Caen, Professor Dr. A. Berliner in Berlin, Carl Bernhart in München, Paul Gerhardt Beher in Offenbach a. M., Hermann Conrad in Königsberg i. Pr., Konsistorialrat D. G. Dalton in Berlin, Rechtsanwalt Dr. D. Deneke in Göttingen, Bibliothekar Dr. Fabricius in Marburg, Justitiar Girth in Straßburg i. E., Dr. Hirsch Hildesheimer in Berlin, Patentingenieur R. Hoffbauer in Oberursel, Pfarrer W. Horning in Straßburg i. E., J. Israelsohn in Wien, G. B. Klein in Florenz, Bibliothekar A. Korf in Oberursel, G. Lamay in Bommersheim, Freiherr G. Langwerth von Simmern in Hannover, Richard Lubloff in Erlangen, Landrichter Dr. A. Lutteroth in Hamburg, Professor G. Macdonald in Edinburgh, Dr. F. Nölke in Bremen, Konsul Otto von Pelsler-Berensberg in Aachen, Hospianosortefabrik Schiedmayer & Söhne in Stuttgart, Philipp Schiff in New York, Professor Dr. C. Schüddkopf in Weimar, Siegmund Selignmann in Amsterdam, Professor Dr. Max Simon in Straßburg i. E., Philibert Simon in Paris, Frau Sohez-Le Roy (Lib) in Lille, Gebrüder Della Torre in Padua, Albert Weherschberg in Solingen, Oskar Wieländer in Wien, Dozent Nils Wohlin in Stockholm, Dr. W. G. Workman in London, Professor Dr. Albert Zeller in Stuttgart, Paul Zillmann in Groß-Lichterfelde und Robert Zimmermann in Wien.

Allen Geschenkgebern sprechen wir den wiederholten Dank der Bibliotheksverwaltung aus!

5. Zuwachs.

I. Erwerbungen in bibliographischen Bänden:

Kauf: Allgemeines	3520	
Amerikana	296	
	<u>3816</u>	3816
Schenkungen: Allgemeines	3520	
Amerikana	575	
	<u>4095</u>	4095
Vertragliche Abgabe: Verein für Geographie und Statistik	156	
Verein für Geschichte und Altertumskunde	178	
Lehrerverein	14	
	<u>348</u>	348
	<u>Summe</u>	<u>8259</u>

II. Bestandsvermehrung in Buchbinderbänden:

Zuwachs 1909	6 659
Hierzu ab abgegebene Dubletten	<u>24</u>
Tatsächliche Vermehrung 1909	6 635
Hierzu Bücherbestand am 1. April 1909	<u>342 383</u>
Gesamtbestand am 1. April 1910	349 018

6. Benutzung.

Öffnungstage: Ausleihe 295, Lesesaal 293 Tage (wegen baulicher Arbeiten erstere 3, letzterer 5 Tage geschlossen).

Entleihung nach Hause: 25 631 Bände.

Lesesaalbenutzung: 65 318 Bände (ohne die Handbibliothek) durch 18 885 Personen.

Gesamtbenutzung: 90 949 Bände.

Entleihung von auswärts: aus 42 Bibliotheken in 260 Sendungen 676 Bände (darunter in 7 Sendungen 13 Handschriften).

Entleihung nach auswärts: in 103 Sendungen an 46 Behörden und Institute und an 4 Privatpersonen 276 Bände (darunter in 7 Sendungen 8 Handschriften).

Bücherpakete wurden 1540 in die Wohnungen von Bestellern verbracht bzw. von da abgeholt.

Dauerausstellung: 633 Besucher.

7. Spezialsammlungen.

Die Sammlung von Exlibris, von Büchertiteln und -Bignetten, sowie von Buchdruckerzeichen wurde durch Tausch um 12 Stück Exlibris vermehrt. Sie bestand daher am 1. April 1910 aus 3719 Exlibris, 162 Büchertiteln und -Bignetten, sowie 267 Buchdruckerzeichen, somit insgesamt aus 4148 Stück.

Die Autographensammlung, für die 9 Autographen durch Kauf erworben wurden, bestand am 1. April 1910 aus 2490 Stück.

Die Städtische Münzsammlung. Wichtigere Anschaffungen: Diktaler auf die Wahl des Kaisers Mathias 1612; Goldmedaille auf die Kaiserwahl Ferdinands II. 1619; silberne Originalgußmedaille auf die Krönung Kaiser Leopolds I. 1658; Doppeldukat auf die Wahl Kaiser Karl VI. 1711; Silbermedaille auf die Krönung Kaiser Maximilians II. 1764; Prämie des Instituts der Zeichenakademie von 1784.

Als Geschenkgeber für die Münzsammlung sind mit Dank zu nennen: Agent Carl Vertling, Georg v. Heyder, Geheimer Regierungsrat Dr. Varrentrapp, sämtlich hier, Dr. jur. A. Bockheimer in Charlottenburg, sowie die Vorstände der Internationalen Luftschiffahrtgesellschaft (Ila) und des Landwirtschaftlichen Vereins.

Der Bestand der Münzsammlung war am 1. April 1910 folgender:

1. „Antike Münzen“ nach Ankauf von 3 Stücken 9661, darunter 127 Glaspasten, 141 Gemmen, 142 Orientalen nach Mohammed, 502 Beckerische und 379 andere Fälschungen.
2. „Frankfurter Münzen und Medaillen“ nach Vermehrung um 76 Stück, wovon 65 durch Kauf und 11 durch Schenkung, 8273 Stück.
3. „Medaillen von und auf Albrecht Dürer“ nach Ankauf eines Stückes 40 Stück.
4. „Orden und Ehrenzeichen“ nach Ankauf von 13 Stück 404 Stück.

Der Gesamtbestand der Städtischen Münzsammlung bezifferte sich somit am 1. April 1910 auf 18378 Stück.

Kunst- und sonstige Wertgegenstände. Herr Kaufmann Albert Wißmann schenkte das Delporträt des am 11. Oktober 1827 verstorbenen Buchhändlers Johann Christian Hermann, des Gründers der Hermannschen Buchhandlung, Frau Karoline Brönnner geb. Goldschmidt einen wertvollen Schrauf für das Amtszimmer des Direktors. Auch für diese schätzbaren Zuwendungen wiederholt die Bibliotheksverwaltung an dieser Stelle ihren verbindlichen Dank!



